

Zeitschrift:	Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen
Herausgeber:	Sonos Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen
Band:	96 (2002)
Heft:	7-8
Rubrik:	Der LKH-Vorstand stellt sich vor

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der LKH-Vorstand stellt sich vor

An der Generalversammlung vom 12. April 2002 haben, wie üblich, Wahlen stattgefunden, einige Vorstandsmitglieder sind neu dazu gekommen. Damit unsere Leserinnen und Leser wissen, welches Gesicht zu welchem Namen, und welcher Name zu welchem Amt gehört, stellt sich der gesamte LKH-Vorstand kurz vor.

Philipp Keller (bisher), Präsident (neu)

Philipp Keller, geboren 1972 in Sursee, ist in Nottwil aufgewachsen. Heute wohnt er in Luzern. Auf seine Hörbehinderung wurde man erstmals im Kindergarten wirklich aufmerksam – seine Aussprache entsprach

nicht derjenigen Gleichaltriger. In der Sprachheilschule in Steinen/SZ stellte man dann fest, dass der „Sprachfehler“ mit einer Hörbehinderung zusammenhängen musste. Nach zwei Jahren Primarschule in Hohenrain (Schwerhörigenschule) wechselte Philipp wieder in die Regelschule nach Nottwil. Er absolvierte alle Schulen zusammen mit Hörenden. Anfangs neunziger Jahre begann die vierjährige Ausbildung zum Hochbauzeichner; dabei besuchte er auch die „normale“ Gewerbeschule. Heute arbeitet Philipp in einem grösseren Architekturbüro als CAD-Hochbauzeichner. Zur Erweiterung seines



Horizontes und als Basis für einen eventuellen späteren beruflichen Umstieg liess er sich zum Webpublisher SIZ ausbilden. Ein Webpublisher realisiert Internet-Auftritte – natürlich stellt Philipp sein neues Wissen der LKH zur Verfügung: Er erstellt die LKH-Homepage!

Patrick Röösl (neu), Vizepräsident, Röösl ist 1974 geboren, wohnt und arbeitet in Baar/ZG. Er ist seit Geburt gehörlos. Zur Feststellung dieser definitiven Diagnose brauchte es aber zwei Jahre!

Dank Hinterohr-Hörgeräten, in Kombination mit Therapie, konnte er sich mit dem Resthörvermögen ein gutes Verbalverständnis aneignen. Dies ermöglichte ihm den Kindergarten- und Schulbesuch in der Wohngemeinde. Nach der obligatorischen Schulzeit absolvierte auch Patrick eine Lehre als Hochbauzeichner. Anschliessend besuchte er in Luzern/Horw die Hochschule für Technik und Architektur und erwarb den Titel eines Architekten HTL/FH. Nach Berufstätigkeit in verschiedenen Architekturbüros in Zürich und Luzern führt er nun seit 2000 ein eigenes Architekturatelier. Seit anfangs 2001 trägt Patrick ein CI. Dieses „elektronische Ohr“ öffnete ihm ein Fenster zu erweitertem Hören, und mit diesem Ohr geht er täglich auf „Hörentdeckung“.

Sandra Beck-Eggenschwiler (bisher, Bild rechts Mitte), Sekretariat

Sandra Beck-Eggenschwiler ist 1965 geboren, ihre Mutter erkrankte während der Schwangerschaft an Röteln. Als Folge davon kam Sandra gehörlos zur Welt. Die ersten Primarschuljahre verbrachte sie in der Schule für Hörgeschädigte in Meggen. Mit Hilfe von Hörgeräten lernte sie dort die Lautsprache und auch das Lippenlesen. So war Sandra in der Lage, das letzte Jahr der Primarschule und die Sekundarschule zusammen mit Hörenden an ihrem damaligen Wohnort zu besuchen. Nach Abschluss der Berufsvorbereitungsschule in Sursee

durchlief sie eine Lehre als Hochbauzeichnerin (!! – aller guten Dinge sind drei). Heute ist Sandra verheiratet, Mutter zweier schulpflichtiger Töchter und interessiert sich für eine spätere Wiedereingliederung ins Berufsleben.

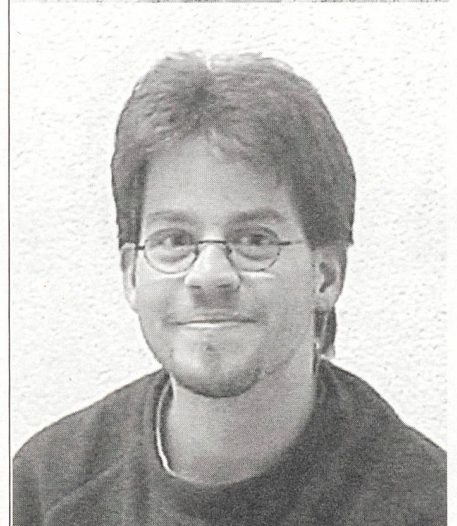
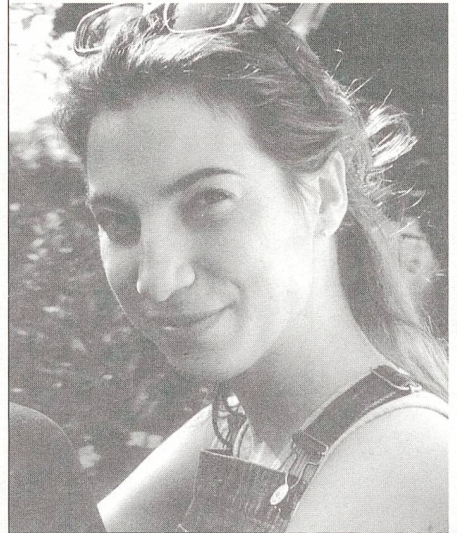
In Sandras Kollegenkreis sind praktisch alle hörend, sie braucht also keinen „Gehörlosen-Verein“. Sie möchte aber allen zeigen, dass sie dank der Lautsprache in der hörenden Welt voll integriert ist und selbst lernen konnte, ihre Gehörlosigkeit voll zu akzeptieren.

Helena Diethelm (bisher, Bild rechts oben), Sonos-Vorstandsmitglied

Helena Diethelm ist 1976 geboren; sie ist in Wollerau/SZ aufgewachsen und wohnt immer noch dort. Ihre Gehörlosigkeit stand erst nach vielen Abklärungen endgültig fest. Dazu brauchte es sogar einen Aufenthalt im „London Otological Centre“! Nach hartem und intensivem Hör- und Sprachtraining besuchte sie in einer Privatschule den Kindergarten sowie die 1. Klasse. Den Rest der Primarschulzeit absolvierte Helena zusammen mit Hörenden und trat anschliessend in der Stiftsschule Einsiedeln ins Humanistische Gymnasium ein. Dies war ein „Experiment“, da viele der Ansicht waren, die grossen Schulklassen und die zahlreichen Lehrer stellten eine zu hohe Anforderung dar. Dank der Unterstützung der Mitschüler sowie der Lehrer gelang dieses Experiment aber sehr zufrieden stellend – 1997 bestand Helena die Matura. Im selben Jahr begann sie das Jus-Studium an der Universität Zürich. Dort studiert sie auch jetzt noch.

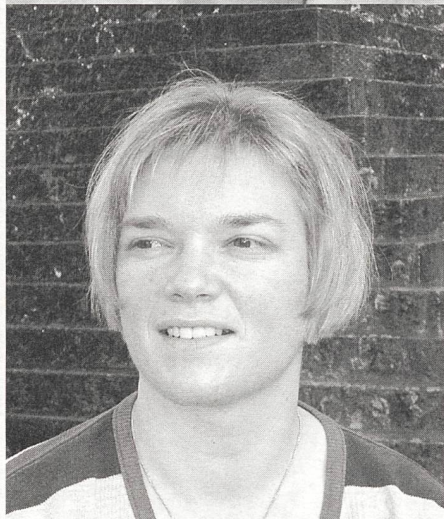
Kay Ramon Sauter (bisher, Bild rechts unten), Oeffentlichkeitsarbeit

Kay Sauter wurde 1979 in Zürich geboren. Seine Hörbehinderung entdeckte man, als er ein Jahr alt war. Die ersten Hörgeräte wurden 1981 angepasst, aber erst nach langem Kampf mit den Aerzten. Entgegen Expertenmeinungen erzogen Kays Eltern ihn lautsprachlich und in Schweizer-





deutsch, was ihm ermöglichte, die Schulzeit zusammen mit Hörenden zu durchlaufen. Die Aufnahmeprüfung für die Kantonsschule wurde Kay dann aber mit der Begründung verweigert, Gehörlose würden nicht in Gymnasien aufgenommen. Auf dem „Umweg“ über eine Privatschule gelang dieses Vorhaben dann aber doch und Kay legte im August 2000 erfolgreich die kantonalen und eidgenössischen Maturitätsprüfungen ab. Nun studiert er an der ETH Zürich Informatik und legt diesen Herbst die ersten Prüfungen ab. Seit Februar 1999 hat auch Kay ein CI, welches ihm beim Studium eine grosse Hilfe ist, die er nicht mehr missen möchte.



Maria Wiederkehr-Schnüriger (neu),
Redaktion

Maria Wiederkehr (aufgewachsen in Zürich) gehört mit Jahrgang 1948 zu den „betagteren“ Mitgliedern. Ihre Hörprobleme begannen erst 1991 akut zu werden, weshalb sie die Schul- und Lehrjahre unbelastet hinter sich bringen konnte. Die kaufmännische Ausbildung erhielt sie in der Reisebüro-Branche, diesem Ressort blieb sie auch lange treu. Einem kurzen Abstecher in die Kosmetik-/Pharma-Industrie folgten die Ehefrau-/Hausfrau-/Mutterjahre, die „aufgelockert“ wurden durch verschiedene Jobs, u.a. als Berichterstatterin für eine Regionalzeitung. Doch plötzlich schlug der Erbschaden voll durch, was dem Reporterdasein ein abruptes Ende setzte. Nun arbeitet sie seit einigen Jahren in der Schul- und Gemeindebibliothek. Im Oktober 2001 erfolgte, auf eigenes Betreiben, die erste CI-Operation, der bereits im März dieses Jahres die zweite folgte. Die bilaterale Versorgung ist sehr erfolgreich.



Simone Trottmann (neu), Veranstaltungen
Simone Trottmann ist 1971 in Breitenbach/SO zur Welt gekommen. Auch sie ist das Opfer einer Rötelerkrankung der Mutter, und auch bei ihr zweifelten die

Ärzte an den Beobachtungen der Eltern, so dass Simone erst mit zwei Jahren zum ersten Hörgerät kam. Vom Kindergarten weg besuchte sie teiltintegriert hörende Klassen, ab der vierten Klasse bis zum Schulabschluss war sie mit hörenden Schülern zusammen. In dieser Zeit lebte sie in Meggen, Küsnacht und Luzern. Nach der Ausbildung zur Innendekorateurin im Kanton Aargau arbeitete Simone als Polsterin, was viel Muskelkraft in Armen und Händen erfordert. Als Basis für eine Veränderung besuchte sie Computerkurse/CAD. Sie ist deshalb in der Lage, an ihrer neuen Arbeitsstelle alle Kenntnisse einzusetzen, die sie sich bisher angeeignet hat. Die Liebe zu Seen und Bergen hat Simone zurück in die Innerschweiz getrieben.

Nicole Schneeberger-Gantner (neu),
Veranstaltungen

Nicole Schneeberger wurde 1972 in Vitznau/LU geboren und ist ebenfalls infolge einer Rötelerkrankung der Mutter schwerhörig. Im Alter von zwei Jahren erhielt sie ein Taschengerät; seit sie 5-jährig ist, trägt sie zwei Hörgeräte. Den Kindergarten und die erste Klasse verlebte Nicole teiltintegriert mit hörenden Kindern, den Rest der Primarschulzeit zusammen mit hörenden Kindern in Meggen. Die Sekundarschule absolvierte sie im Institut Rhaetia, Luzern. Nach Abschluss der Handelsschule folgte ein Sprachaufenthalt in England. Der Einstieg ins Berufsleben war eher hart; nach langer Arbeitslosigkeit fand Nicole eine Stelle als Sachbearbeiterin bei der Luzerner Kantonalbank, schaltete dazwischen dann mehrere lange Auslandsaufenthalte in Uebersee ein. Nun wirkt sie als Mitarbeiterin in der Personalabteilung bei der CSS Versicherung, wo sie stark gefordert – aber auch gefördert wird (z.B. beim Telefonieren).

Bildlegende von oben nach unten:

Nicole Schneeberger, Simone Trottmann, Patrick Rösli